

Montag, 27. September 2004 DZ Nummer 224

## **Ludwig-Bölkow-Berufsschule im Förderprogramm der EU**

Ziel: Veröffentlichung eines mehrsprachigen Kochbuchs

Die Ludwig-Bölkow-Berufsschule ist im Rahmen des Comenius 1 Programms, einem dreijährigen Förderprogramm der Europäischen Union für Schulpartnerschaften, mit ihrem Projekthema "Man isst, was man ist" von der nationalen Agentur in Bonn als Projektschule anerkannt worden. Mit Berufsschulen aus Idro (Italien), Pecs (Ungarn) und Helsinki (Finnland) wird das gemeinsame Projektthema erarbeitet und von der Europäischen Union dabei finanziell unterstützt.

Die Donauwörther Berufsschule hat bei diesem Projekt den Status der koordinierenden Schule. Schon seit längerer Zeit verfügt die gastronomische Abteilung der Berufsschule Donauwörth über Kontakte zu Gastronomieberufsschulen in Italien und Ungarn. Diese lose Partnerschaft konnte nun auf organisatorisches festes Fundament gestellt werden. Die finnische Schule aus Helsinki wurde über eine europaweite Projektausschreibung gefunden.

Auf Initiative von Oberstudienrat Gerhard Weiß, der dieses Projekt auch leitet, trafen sich im November vergangenen Jahres Lehrkräfte dieser ausländischen Berufsschulen mit Kollegen der Donauwörther Schule in Donauwörth, um erste Überlegungen zu diesem Projekt anzustellen. Dies endete in einem gemeinsamen Projektantrag, der, wie berichtet, in diesem Frühjahr an die zuständigen Gremien in den teilnehmenden Ländern verschickt wurde. Im Rahmen dieses Projektes werden Rezepte regionaler Küchenspezialitäten gesammelt und die Ursprünge dieser Speisen und Gerichte erforscht. In einer gemeinsamen Abschlussarbeit sollen sich dann die Regionen touristisch darstellen und die Regionalgerichte vorstellen; dieses mehrsprachige Kochbuch wird in gebundener Form veröffentlicht und der Erlös teilweise einem sozialen Zweck zugeführt.

### **Neue Möglichkeiten**

Schulleiter Dr. Bernd Lerch zeigt sich erfreut über die Anerkennung und fügt an, dass mit diesem Programm Lehrern wie Schülern die Möglichkeit geboten werde, Gastronomie, Bildungssysteme, Kulturen und Sprachen anderer Länder kennen zu lernen; Europa wachse zusammen und auch Donauwörther Berufsschüler leisteten einen Beitrag hierzu.